

Prix St-Georges, 2017 (auch Junge Reiter – Mannschaftswertung) Mindestalter des Pferdes: 7 Jahre

Viereck 20 x 60 m – Dauer: etwa 5 Minuten, 50 Sekunden (Nur zur Orientierung)

Position:

Veranstaltung: _____ Datum: _____ Prfg.-Nr.: _____ Richter:

Teilnehmer-Nr.: _____ Reiter: _____ Pferd: _____

		Lektionen	Note	Korr.-Note	Koeff.	Endnote	Beurteilungskriterien	Bemerkungen
1.	A X X-C	Einreiten im versammelten Galopp. Halten. Unbeweglichkeit. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben. Versammelter Trab.					Qualität von Grundgangarten, Halten und Übergänge. Geraderichtung. Anlehnung und Genick.	
2.	C M-X-K K K-A-F	Rechte Hand. Im Mitteltrab durch die ganze Bahn wechseln. Versammelter Trab. Versammelter Trab.					Regelmäßigkeit, Elastizität, Balance, Engagement der Hinterhand, Verlängerung der Tritte und Rahmen-erweiterung. Beide Übergänge, Versammlung.	
3.	F-B	Schulterherein.					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes; Längsbiegung und Gleichmaß der Abstellung. Versammlung, Balance und Bewegungsfluss.	
4.	B	Volte (8 m).					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes, Versammlung und Balance. Längsbiegung; Größe und Form der Volte.	
5.	B-G G C	Nach links traversieren. Geradeaus. Linke Hand.			2		Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes. Gleichmaß der Längsbiegung, Versammlung, Balance, Bewegungsfluss, Kreuzen der Beine.	
6.	H-X-F F	Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln. Versammelter Trab.					Regelmäßigkeit, Elastizität, Balance, Aktivität der Hinterhand, Überfußen. Rahmen-erweiterung. Unterschied zum Mitteltrab.	
7.	F-A-K	Die Übergänge vom versammelten Trab zum starken Trab und vom starken Trab zum versammelten Trab bei H und F. Versammelter Trab.					Taktsicherheit, Bewegungsfluss, genaue und geschmeidige Ausführung der Übergänge. Rahmen-erweiterung, Versammlung.	
8.	K-E	Schulterherein.					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes; Längsbiegung und Gleichmaß der Abstellung. Versammlung, Balance und Bewegungsfluss.	
9.	E	Volte (8 m).					Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes, Versammlung und Balance. Längsbiegung; Größe und Form der Volte.	
10.	E-G G	Nach rechts traversieren. Geradeaus.			2		Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes. Gleichmaß der Längsbiegung, Versammlung, Balance, Bewegungsfluss, Kreuzen der Beine.	
11.	Vor C C H Zwischen G und M	(Versammelter Schritt) (Linke Hand) (Links um) Halbe Pirouette links.					Takt, Fleiß, Versammlung, Größe, Stellung und Biegung in der Schritt-erweiterung. Vorwärtstendenz, Beibehaltung des klaren Viertakts.	
12.	Zwischen G und H G-M	Halbe Pirouette rechts. (Versammelter Schritt)					Takt, Fleiß, Versammlung, Größe, Stellung und Biegung in der Schritt-erweiterung. Vorwärtstendenz, Beibehaltung des klaren Viertakts.	
13.		Der versammelte Schritt C-H-G-(M)-G-(H)-G-M.			2		Takt, Rückentätigkeit, Fleiß, Verringerung des Raumgriffs, Erhabenheit, Selbsthaltung. Der Übergang zum Schritt.	
14.	M-R-X-V-(K)	Im starken Schritt durch die Bahn wechseln.			2		Takt, Rückentätigkeit, Fleiß, Überfußen, Schulterfreiheit, das Sich-an-die-Hand-Herandehnen.	
15.	Vor K K K-A-F	Versammelter Schritt. Im versammelten Tempo links angaloppieren. Versammelter Galopp.					Genauere Ausführung und geschmeidiger Übergang. Qualität des Galopps.	
16.	F-X X	Nach links traversieren. Fliegender Galoppwechsel.					Qualität des Galopps. Versammlung, Balance, Gleichmaß der Längsbiegung, Bewegungsfluss. Qualität des fliegenden Galoppwechsels.	

		Lektionen	Note	Korr.-Note	Koeff.	Endnote	Beurteilungskriterien	Bemerkungen
17.	X-M M M-C-H	Nach rechts traversieren. Fliegender Galoppwechsel. Versammelter Galopp.					Qualität des Galopps. Versammlung, Balance, Gleichmaß der Längsbiegung, Bewegungsfluss. Qualität des fliegenden Galoppwechsels.	
18.	H-X Zwischen H und X	Auf die Wechsellinie abwenden. Halbe Pirouette links.				2	Versammlung, Selbsthaltung, Balance, Größe, Stellung und Biegung. Korrekte Anzahl der Galoppsprünge (3 bis 4). Qualität des Galopps vor und nach der halben Pirouette.	
19.	H-C C	Außengalopp. Fliegender Galoppwechsel.					Qualität und Versammlung des Außengalopps. Korrektheit, Balance, Bewegungsfluss, Bergauftendenz und Geraderichtung beim fliegenden Galoppwechsel.	
20.	M-X Zwischen M und X	Auf die Wechsellinie abwenden. Halbe Pirouette rechts.				2	Versammlung, Selbsthaltung, Balance, Größe, Stellung und Biegung. Korrekte Anzahl der Galoppsprünge (3 bis 4). Qualität des Galopps vor und nach der halben Pirouette.	
21.	M-C C	Außengalopp. Fliegender Galoppwechsel.					Qualität und Versammlung des Außengalopps. Korrektheit, Balance, Bewegungsfluss, Bergauftendenz und Geraderichtung beim fliegenden Galoppwechsel.	
22.	H-X-F F-A-K	Auf der Wechsellinie 5 fliegende Galoppwechsel zu 4 Sprüngen. Versammelter Galopp.					Korrektheit, Balance, Bewegungsfluss, Bergauftendenz, Geraderichtung. Die Qualität des Galopps vor und nach den Serienwechseln.	
23.	K-X-M M-C-H	Auf der Wechsellinie 5 fliegende Galoppwechsel zu 3 Sprüngen. Versammelter Galopp.					Korrektheit, Balance, Bewegungsfluss, Bergauftendenz, Geraderichtung. Qualität des Galopps vor und nach den Serienwechseln.	
24.	H-X-F	Im starken Galopp durch die ganze Bahn wechseln.					Qualität des Galopps, Schwungentfaltung, Vergrößerung der Galoppsprünge und Rahmen-erweiterung. Balance, Bergauftendenz, Geraderichtung.	
25.	F F-A	Versammelter Galopp und fliegender Galoppwechsel. Versammelter Galopp.					Qualität des fliegenden Galoppwechsels auf der Diagonalen. Genauer und geschmeidiger Übergang, Versammlung.	
26.	A X	Auf die Mittellinie abwenden. Halten. Unbeweglichkeit. Grüßen.					Qualität von Grundgangart, Halten und Übergang. Geraderichtung. Anlehnung und Genick.	

Bei A im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.

Gesamtnoten:

					Bemerkungen
27.	Reinheit der Gänge, Ungebundenheit und Regelmäßigkeit			1	
28.	Schwung (Frische, Elastizität der Bewegungen, Rückentätigkeit und Engagement der Hinterhand)			1	
29.	Gehorsam und Durchlässigkeit des Pferdes (Aufmerksamkeit und Vertrauen, Harmonie, Losgelassenheit, Geraderichtung, Maultätigkeit, Anlehnung und relative Aufrichtung)			2	
30.	Sitz und Einwirkung des Reiters, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen			2	
Wertnotensumme:					

Nationale LP bei PLS:

Abzüge für Verreiten und Auslassungen:
 das 1. Mal bei Lektion Nr. ... 2 Punkte
 das 2. Mal bei Lektion Nr. ... 4 Punkte
 das 3. Mal bei Lektion Nr. ... Ausschluss

Internationale LP bei CDI: Abzüge und Strafpunkte:

Abzüge für Verreiten gemäß Art. 430.6.1:
 das 1. Mal bei Lektion Nr. ... 2 Prozentpunkte
 das 2. Mal bei Lektion Nr. ... Ausschluss
Abzüge für sonstige Vorkommnisse gem. Art. 430.6.2:
 2 Punkte pro Vorkommnis

Gesamtsumme: _____
 Gesamtsumme in %: _____

Zu erreichende Punktzahl: 380 = 100%

Unterschrift des Richters